

Gute Freunde der Kollegiumskirche

Zur ordentlichen Generalversammlung

Brig - Glis. – Der heute 198 Mitglieder zählende «Verein der Freunde der Kollegiumskirche» hielt am vergangenen Freitagabend unter der Leitung von Präsident Dr. Leander Jossen und in Gegenwart von Rektor Michael Zurwerra im Essaal des Kollegiums Brig seine Generalversammlung ab. Dabei wurde der ehemalige Rektor Siegfried Escher zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Die GV begann mit einem Konzert des Titularorganisten der Kollegiumskirche, Hilmar Gertschen. Er spielte zu diesem besonderen Anlass Werke von Mozart. Einmal mehr zeigte sich die hohe Qualität dieses Instrumentes, das vom ebenfalls anwesenden bekannten Orgelbauer Hans Füglistner aus Grimisuat so vorzüglich gestaltet wurde. Hilmar Gertschen hat auch im vergangenen September auf dieser Orgel drei Matineen organisiert. Eines dieser Konzerte spielte er selbst. Ausserdem war er an Gottesdiensten der Schule tätig und führte Gruppen, die sich besonders interessierten, in den Aufbau der prächtigen Orgel des Kollegiums ein.

Pfingstkonzert

Das vom Verein organisierte traditionelle Konzert, an dem an Pfingsten 2006 wieder über-



Offizielles Foto dieser GV (von links): Präsident Dr. Leander Jossen, Ehrenpräsident Siegfried Escher, Rektor Michael Zurwerra und Kirchenrektor Professor Valentin Studer.

aus zahlreiche Musikfreunde teilnahmen, wurde ein Erfolg. Dieser war möglich, weil zahlreiche Sponsoren das Konzert unterstützten und auch Vereinsmitglieder sich aktiv an den nötigen Arbeiten beteiligten. Die Herren Adelrich

Brantschen, Dr. Xaver Kronig und Dr. Hans Steffen konnten für ihren diesbezüglichen ausserordentlichen Einsatz ein kleines Geschenk in Empfang nehmen. Übrigens sind dem Verein, der bei einem kleinen Jahresbeitrag von 30 Franken

keine «grossen Sprünge» machen kann, stets neue Mitglieder willkommen. Die Organisation des nächsten Pfingstkonzertes wurde dem tüchtigen Juristen und nebenberuflichen Bratschisten Andreas Seitz aus Visp übertragen. Es wird am

26. Mai 2007 stattfinden. Zusammen mit der Musikkommission konnte Herr Seitz ein schönes Programm mit Musikern von Debussy, Chausson, Honegger, Satie und Ravel zusammenstellen. Sie werden vom Orchestre de chambre du

Valais aufgeführt. Man darf sich auf diese «Musique française» schon heute freuen.

Ein Ehrenpräsident

Alt Rektor Siegfried Escher leitete den Verein in den Jahren 2000 bis 2005 als Nachfolger von Marius Wyder selig. In seiner Präsidentschaft förderte Escher, wie Rektor Michael Zurwerra in seiner Laudatio ausführte, pflichtbewusst, offen und motiviert den Bau der neuen Orgel und begründete das Pfingstkonzert, von dem schon die Rede war. Rektor Zurwerra unterstrich auch, dass alt Rektor Escher stets das Kollegium zu Recht als Gesamtheit im Auge hatte. In der Tat bietet es heute mit Schule, Internat, Sportzentrum usw. einen wichtigen Nährboden für gesamtgesellschaftliche gymnasiale Bildung. Der Ehrenpräsident erhielt eine bestätigende Urkunde, für die er sich mit bewegten Worten bedankte. Die nächste Generalversammlung des «Vereins der Freunde der Kollegiumskirche» wird am 30. November 2007 stattfinden. Ohne Zweifel wird auch sie wieder über anstehende Probleme der Kollegiumskirche beraten. Dieses im Oberwallis für unzählige ehemalige und heutige Schüler bedeutende Gotteshaus bedarf, wie alle Bauten, einer stetigen Pflege und Ausgestaltung. Die Unterstützung durch die «Ehemaligen» ist daher besonders wertvoll. **ag.**

Lachmuskeln im Visier

«Äther-Täter» donnerstags im Visper La Poste

Visp. – (wb) Mit ihrem Bühnenerstling «Mad in Switzerland» gelang dem Comedy-Duo «Sutter & Pfändler» ein rasanter Einstieg in die Topliga der helvetischen Comedy-Szene. Mit ihrem zweiten Programm «Äther-Täter» gastieren die beiden diesen Donnerstag in Visp.

«Bühne frei» für die Attacke auf die Lachmuskeln heisst es um 20.00 Uhr im Kulturzentrum La Poste.

Und wer die TV-Auftritte des Komikerduos in «Benissimo», «Hopp dä Bäse» oder im «Donschtig-Jass» bereits einmal genoss, der weiss: Es darf ge-

lacht werden – und zwar kräftig. Cony Sutter und Peter Pfändler durften aus den Händen von Beni Thurnheer bereits den Comedypreis «Prix Munot» entgegennehmen. Zudem gewann das Duo an der Schaffhauser Künstler- und Sportlergala den Comedypreis des Jahres 2005.

Gnadenlos und frech

Das abwechslungsreiche Comedystück zeigt die überraschendsten Szenen einer Radiostation. «Gnadenlos» setzen die beiden ehemaligen Radioprofis «Sutter & Pfändler» die zuweilen skurrilen Auswüchse der aktuellen Medienszene um. Die Rahmenhandlung rund um zwei Radiomacher, die verzweifelt

versuchen, mit den hinlänglich bekannten Tricks des Boulevardjournalismus etwas Pep und Quote zu machen, lässt viel Raum für die unzähligen Talente der beiden Komiker.

Von Blatter bis Elvis

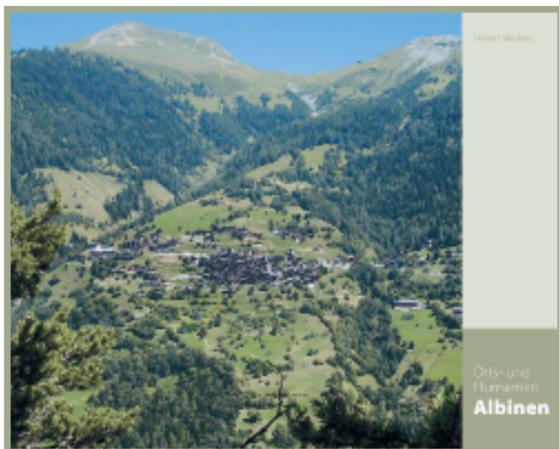
Natürlich lassen sie dabei wieder zahlreiche Prominente und Charaktertypen antanzen. Das Publikum ist jeweils schlicht begeistert über den Imitationen von Kurt Aeschbacher, Pascal Couchepin, Sepp Blatter oder etwa Martina Hingis. Allein die neue legendäre Elvis-Version des unverwüstlichen «In the Ghetto»-Klassikers ist der Besuch der Vorstellung wert, wie die «BaslerZeitung» festhielt.



«Suter & Pfändler» in Aktion: Da fliessen die Tränen...

Foto zvg

Anzeige



Buchbeschreibung

64 Seiten; Abbildungen: 26 Flurorte mit 10 integrierten Detailfotos, topografische Karte 29 x 23 cm, Querformat / Pappband, Fadenheftung **Fr. 40.-**
ISBN 10: 3-905756-11-0
ISBN 13: 978-3-905756-11-1

Autor: Herbert Mathieu

Neu: Das Buch über die Orts- und Flurnamen von Albinen

Lontschätschüümü? Heimat hat viele Namen ...

Was ist Heimat? Und bei welchen Gelegenheiten kommen Heimatgefühle auf? Die Erklärungsversuche gehen ins Uferlose. Ein fest verankerter Pfahl, um den sich Erinnerungen ranken und an dem leise Wehmut hochsteigen kann, sind Namen, die einen Menschen von der Wiege bis zur Bahre begleiten – Orts- und Flurnamen etwa.

Das ist in Albinen nicht anders als anderswo. Was aber dieses Bergdorf, das von der finsternen Dalaschlucht bis aufs sonnenüberflutete Torrenthorn reicht, so speziell macht, sind seine Namen meist frankoprovenzalischen Ursprungs. Herbert Mathieu hat sie in jahrzehntelanger Arbeit gesammelt, geordnet, gedeutet und jetzt in einem Buch zusammengefasst.

Es ist nicht nur zu einem Abgesang auf eine verschwindende Zeit geworden, sondern auch zu einem Tresor, der ein wertvolles Kulturgut für kommende Generationen sichert.

Albiner Orts- und Flurnamen: skurril, fremdartig, lautmalereich, melodios – ein Heimatlied der ganz anderen Art. Nimm, lies und höre.

Bestellschein

Ich bestelle ____ Expl. des Buches
Orts- und Flurnamen Albinen von **Herbert Mathieu**
zum Preis von **Fr. 40.-** inkl. MWSt., exkl. Versandkosten.

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Ausschneiden und einsenden an:
Rotten Verlag, Terbinerstrasse 2, 3930 Visp.

Bestellungen auch über
Tel. 027 948 30 32, Fax 027 948 30 33,
rottenverlag@mengis-visp.ch, www.rotten-verlag-visp.ch
oder Ihre Buchhandlung.

✂